

Krieg haben. Was befehligte der Kronprinz? Welche Schlachten wurden zuerst geschlagen? Was wurde durch diese Schlachten verhindert? Sicher wäre es unserm Vaterlande sehr schlimm ergangen, wenn die Franzosen in Deutschland eingebrungen wären. Dann hätten eure Eltern den fremden Soldaten das beste Essen kochen, sie lange Zeit in eurer Wohnung behalten müssen, wir hätten sehr hohe Steuern zahlen müssen, und vielleicht wäre unser Wohnort ganz verbrannt worden. In welcher Schlacht erwarb er sich ferner großen Ruhm? Wie feiern wir das Andenken an die Schlacht bei Sedan? — Wie zeigte sich der Kronprinz auch im Kriege? Er fühlte inniges Mitleid mit den armen Verwundeten, die so viel leiden mußten. Auch that es ihm um die Eltern und Verwandten der Soldaten leid, die erschossen worden waren. Oft weinte er, wenn er an die Tausende von Menschen dachte, die verwundet oder tot auf dem Schlachtfelde lagen.

Kurze Zusammenfassung. Kaiser Friedrich ist dreimal in den Krieg gezogen: 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Oesterreich und 1870 gegen Frankreich. Er zeichnete sich besonders aus in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 und in der Schlacht bei Sedan am 1. September 1870. Gegen die Feinde war er stets mild und gütig.

VII. Krankheit Kaisers Friedrichs, seine Thronbesteigung und sein Tod.

Vorbereitung. Warum wird Kaiser Friedrich in dem Gedichte „Kronprinz“ genannt? Wie nennen wir ihn? (Kaiser.) Daraus erfahrt ihr, daß er auch Kaiser geworden ist. Aber er hat nur sehr kurze Zeit regiert. Wie kam das?

1. Des Kronprinzen Erkrankung. **Darbietung.** Kaiser Friedrich war ein stattlicher, kräftiger Mann; daher glaubten alle, er werde ein hohes Alter erreichen. Aber im Jahre 1887 wurde er von einer Halsentzündung befallen und darnach von Husten und Heiserkeit gequält. Die Ärzte wandten die Mittel an, welche sie gewöhnlich gegen diese Übel verordnen, aber es wurde nicht besser. Der Kronprinz suchte daher in einem berühmten Bade Hilfe, dann ging er an die See und in die Alpen, zuletzt nach San Remo in Italien. Allein sein Befinden wurde nicht besser. Mehrere berühmte Ärzte untersuchten seinen Hals und fanden eine bösertige Geschwulst, die das Schlimmste befürchten ließ. Daher war man in ganz Deutschland und auch in andern Ländern sehr erschrocken. Alle Leute hatten tiefes Mitleid mit dem unglücklichen Prinzen, und jeder wollte wissen, wie es ihm gehe. Obgleich die berühmtesten Ärzte ihn behandelten, so wurde doch sein Zustand ein schlimmer und auch ein schmerzvoller Schnitt in den Kehlkopf, durch den der kranke Fürst von seiner Atemnot befreit werden sollte, brachte nur eine Linderung, aber keine Heilung.

2. Kaisers Friedrichs Thronbesteigung. Der Vater des Kronprinzen, Kaiser Wilhelm I., war damals schon 90 Jahre alt. Die Krankheit seines Sohnes schmerzte ihn tief; auch er wurde krank und starb am 9. März 1888. Jetzt war Kronprinz Friedrich Kaiser von Deutschland und König von Preußen geworden. Trotz seines schweren